



Kolumbien
Venezuela

Die Kinder des Mondes

Expedition zu den Yanomami Indianern

14 Tage

ab € 5.990.-

HÖHEPUNKTE

- Leben mit den Yanomami
- Schamanenrituale
- Entlang des Casiquiare
- Auf den Spuren von Alexander von Humbolt

REISEKURZBESCHREIBUNG

Die Yanomami sind das größte, relativ isoliert lebende indigene Volk Südamerikas. Sie leben im Regenwald und in den Bergen Nordbrasilien und Südvenezuelas. Diese Expedition ist für alle, die immer auf der Suche nach dem Einzigartigen sind! Ausgehend vom äußersten Osten Kolumbiens, an der Grenze von Llanos und dem Amazonas-Regenwald, in der verlorenen Welt von Tepui, Cerro und Tausenden von Flüssen und Bächen, gelangen wir mit einem Charterflugzeug in die Wildnis des kolumbianischen und venezolanischen Regenwaldes. Von dort geht es nur noch mit Boot weiter entlang des Casiquiare River in Richtung des Orinoco-Beckens. An den Ufern kleinerer Nebenflüsse finden wir schon Dörfer der Yanomami-Indianer, die im traditionellen Shabono leben. Die Yanomami sind berühmt für ihre Kriegsführung, ihre Praktiken des Endocannibalismus und die Kultur des Yopo-Haluzinogen, welches sie sich über ein 2 Meter langes Blasrohr gegenseitig in die Nasenlöcher blasen. Sie waren schon immer von besonderem Interesse für Ethnologen und Reisende. Einige der Traditionen sind bereits Geschichte geworden, aber wir haben eine großartige Gelegenheit, die authentische Kultur der Yanomami zu erleben, die wirklich allein mit der Natur leben. Die Yanomami praktizieren Brandrodung und leben in kleinen, verstreuten, semipermanenten Dörfern. Sie ergänzen ihre Ernte aus Kochbananen, Maniok, Knollen, Mais und anderem Gemüse mit gesammelten Früchten, Nüssen, Samen, Maden und Honig. Sie jagen Affen, Hirsche, Tapire, Geflügel und Gürteltiere. Sie bauen Tabak an, ein großer Favorit der Yano-



mami jeden Alters, und Baumwolle, ein wichtiges Handels- und Haushaltsprodukt, das bei der Herstellung von Schnüren und Schnüren für Hängematten, Netze, Behälter und Kleidung verwendet wird. Sie halten Hunde, sowohl für die Dorfsicherheit als auch für die Jagd.

Reisetermin: 5.-18. Nov 2024

1. Tag 5.11.2024 **Abflug nach Bogota**

Abflug von Wien/DE/CH Flug nach Bogota.

2.Tag 6.11.2024 **Bienvenidos**

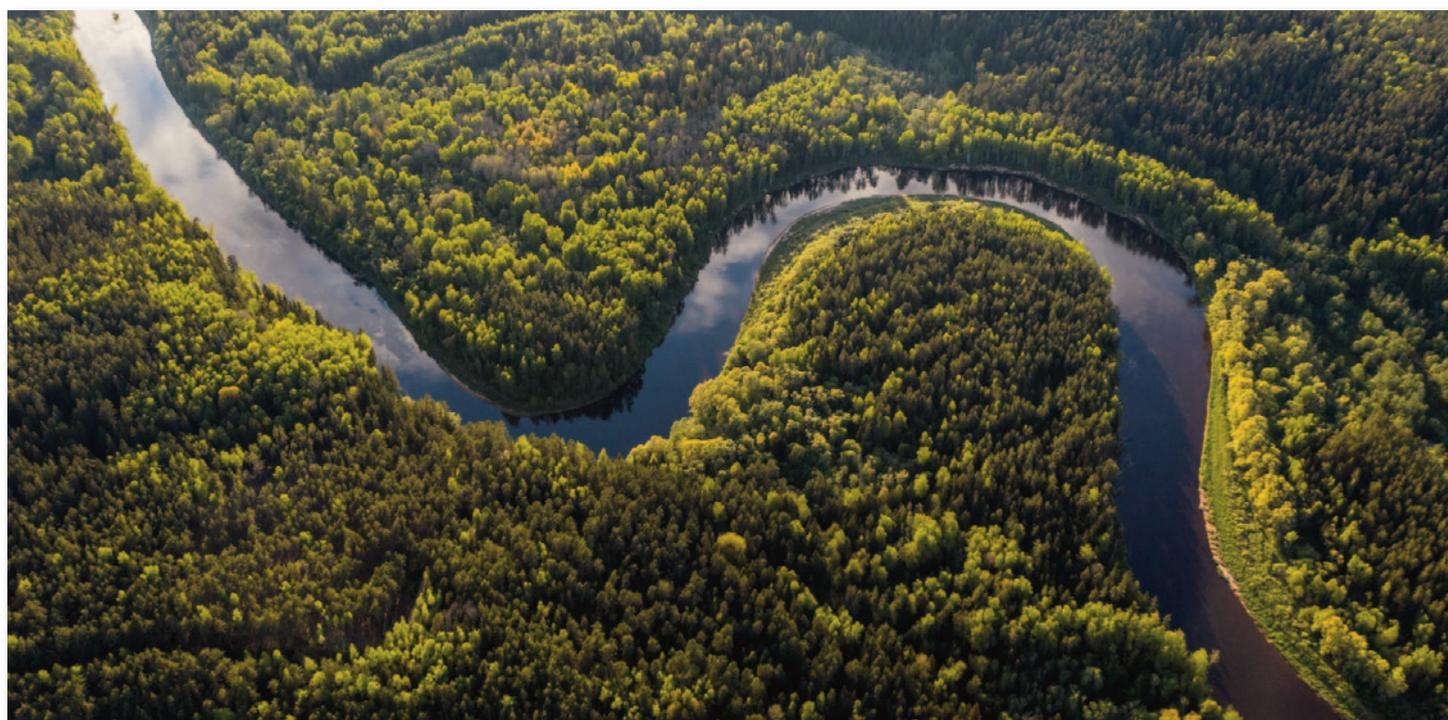
Ankunft in Bogota am Eldorado Flughafen und Transfer in ein Hotel im historischen Stadtkern von Bogota. Abends wenn wir Zeit haben machen wir noch einen kleinen Ausflug zu der "Chicha Straße". Hotelübernachtung.

3.Tag 7.11.2024 **Villavicencio**

Heute geht es nun weiter über den Paramo bis in die Hauptstadt der kolumbianischen Llanos nach Villavicencio. Dies ist auch gleichzeitig die Hauptstadt der Rinderzucht und wir können uns abends ein gutes Filetstück gönnen. Übernachtung im Hotel

4.Tag 8.11.2024 **Das Abenteuer beginnt**

Nach dem Frühstück geht es heute nun zum kleinen lokalen Flughafen. Hier wartet schon unser Flugzeug auf uns. In einem längeren Flug geht es über dem kleinen Urwalddörfchen Pto Inirida bis hinunter an die venezolanisch kolumbianische Grenze nach San Felipe, wo wir gegen Mittag ankommen werden. Hier wartet schon ein Einbaum auf uns, um uns heute noch ein Stückchen weiter bis in den Casiquiare Arm zu fahren! Der Casiquiare verbindet das Flusssystem des Orinoco und des Amazonas miteinander. Er zweigt vom oberen Orinoco ab, entzieht diesem dabei etwa 25 % seines Wassers und mündet nach 326 km Flusslauf bei San Carlos de Rio Negro an der kolumbianischen Grenze in den Rio Negro, der wiederum in Manaus in den Amazonas mündet. Die Erforschung des Casiquiares war der Höhepunkt des 16-monatlichen Aufenthalts Alexander von Humboldts in Venezuela. Der Name des Flusses bleibt von nun an eng mit dem Forscher verbunden, der den wissenschaftlichen Beweis antrat, dass es diesen einzigartigen Wasserweg über eine Kontinentscheide hinweg tatsächlich gibt. Von allen Regionen die Humboldt erforschte, bleibt die am Casiquiare jene, die sich am wenigsten verändert hat. Insekten beherrschen hier hauptsächlich die Umwelt. Hier bauen wir auf einer riesigen Festplatte unser Nachtlager am Fluss auf. Es kann sowohl im Zelt als auch in der Hängematte übernachtet werden. Der Regenwald wird uns mit seiner Begleitmusik in den Schlaf singen.



5.Tag 9.11.2024 **Casiquiare**

Nach einem gemütlichen Frühstück beladen wir unser Boot und es geht weiter auf dem Casiquiare Fluss immer Fluss aufwärts, zunächst durch eine etwas größere Stromstelle dann vorbei an dem Kurimacare Felsen. Je nach Strömungsgeschwindigkeit des Casiquiare Armes erreichen wir eine riesige Festplatte oder einen weißen Sandstrand, wo wir am Pasimoni Fluss übernachten werden. Der Río Casiquiare ist der linke Quellfluss des Río Negro, der seinerseits der größte linke Nebenfluss des Amazonas ist. Zugleich verbindet er die Flusssysteme der wasserreichsten Flüsse Südamerikas, Orinoco und Amazonas. Sein Einzugsgebiet, das fast ganz im südlichen Venezuela liegt, reicht im Norden bis in das Flussbett des Orinoco. Übernachtung in Zelten oder Hängematten.

**6.Tag** 10.11.2024 **Unter Yanomami**

Nach einem gemütlichen Frühstück packen wir unsere Zelte zusammen. Heute sind es nur noch 2 Stunden Fahrt auf dem Fluss. Nun geht es hinein in einen kleinen Seitenarm, welcher uns aus dem Schwemmland heraus führt in den Urwald, wo das Yanomami Shabono steht. Wir machen erst mal einen Rundgang und lernen unsere Freunde kennen. Es dürfen noch keine Fotos gemacht werden, so dass die Indianer sich ein bisschen an uns gewöhnen können. Am Nachmittag haben wir Zeit unsere Hängematten im Shabono aufzubauen. Hier verbringen wir nun unsere erste Nacht, mit all den interessanten Geräuschen dieser Indianergemeinschaft. Übernachtung im Zelt oder in Hängematten

7.Tag 11.11.2024 **Vom Leben und Überleben**

Nach dem Frühstück machen wir uns fertig um mit den Indianern beziehungsweise den Indianer Frauen auf ihr Feld zu gehen, um zu schauen wie sie die verschiedenen Früchte und wurzeln anbauen. Hier erklären sie uns den Unterschied zwischen dem giftigen Maniok und dem süßen Maniok, wobei größtenteils nur der giftige Maniok angebaut und gebraucht wird. Dann schauen wir wie ein Indianer eine Stachelpalme mit einer speziellen Vorrichtung bezwingt und oben die Früchte erntet ohne die Palme zu fällen! Diese Früchte heißen Pijiguaos oder Chontaduro und sind für die Ernährung der Indianer sehr wichtig. Von hier aus geht es nun weiter durch den tiefen Urwald und teilweise über Felder bis hoch auf einen Riesenfelsen. Von dem aus haben wir eine Aussicht bis zum drei Ländereck zwischen Kolumbien Venezuela und Brasilien. Am Nachmittag kehren wir zurück in das Shabono und mit etwas Glück können wir an einer Yopo- Zeremonie teilnehmen! Die Droge Yopo wird von einem Schamanen mit Hilfe eines langen Blasrohres in die Nase eines Yanomami geblasen. Kurz darauf tritt der Drogeneffekt ein und versetzt ihn in eine Art Trance-Zustand in dem er Kontakt zu den „Hekuras“, den Geistern aufnimmt. Diese Zeremonie ist sehr privat, die Teilnahme kann daher nicht garantiert werden. Übernachtung in Hängematten oder Zelten.

8.Tag 12.11.2024 **Überlebenstraining**

Nach dem Frühstück begleiten wir die Indianer in die nahegelegene Lagune zum Angeln. Dafür müssen wir zurück zum Hauptfluss und mit unserem Boot ein Stück flussaufwärts fahren, um in die Lagune zu gelangen. Wir werden beobachten, wie sie es tun. Es hängt vom Wasserstand ab, wie die Indianer die verschiedenen Fische wie Piranhas oder Peacock Bass fischen. Wenn der Flusspegel sehr niedrig ist, fischen sie mit Körben im Fluss. Die Yanomami kennen die Fangtechniken mit der Barbasco-Wurzel, wenn die Indianer das Wasser flussabwärts „vergiften“. Einige endemische Pflanzen wirken nervenlähmend auf Fische, wenn sie ins Wasser gelangen. Diese Methode wird jedoch selten angewendet, um die Natur zu retten, und unterliegt immer der Entscheidung der Gemeinschaft und ist saisonabhängig. Nach dem Mittagessen beobachten wir das Schminken und die Vorbereitung des ganzen Dorfes für die Tänze. Frauen bemalen speziell den ganzen Körper mit einer natürlichen Farbe namens "Rojo de Onoto".



Gegen Mittag sind wir dann wieder zurück im Dorf. Am Nachmittag gehen wir hinaus mit den Indianern und versuchen Bienenhonig in den Holzstämmen zu finden. Auf dem Weg dorthin schauen wir, ob wir eine Palme finden, aus der wir das Palmenherz Herausschälen und dann abends als Salat oder gekocht in Bananenblätter essen können. Die kleine Hütte die uns die Indianer zur Verfügung stellen ist unseren Essplatz. Heute werden wir auch eine nicht so angenehme Zeremonie mit den Indianern erleben. Sie werden eine Schildkröte schlachten. Nach dem Mittagessen veranstalten wir mit den Indianern ein Schießwettbewerb mit Pfeil und Bogen auf ein Objekt welches wir in einem Baum verstecken. Diese sind nur einige der Aktivitäten die wir unternehmen können um an der Gemeinschaft teilhaben zu können. Diese und weitere Aktivitäten können wir sehen, je nachdem was die Indianer gerade selbst machen. Übernachtung in Hängematten oder unseren Zelten.



9.Tag 13.11.2024 **Aufbruch aus dem Dorf**

Nach dem Frühstück, früh am Morgen, packen wir all unsere Sachen. Wir gehen zurück zum Fluss, wo wir unser Boot verlassen haben. Von hier aus fahren wir den ganzen Tag flussabwärts zurück und weiter entlang des Casiquiare River bis zur örtlichen Gemeinde hinter den Stromschnellen von Casiquiare. Übernachtung in Zelten oder Hängematten

10.Tag 14.11.2024 **Tiefer Regenwald**

Nach dem Frühstück geht die Fahrt weiter zur Kreuzung der Flüsse Casiquiare und Guainia und dann entlang des Rio Negro nach San Carlos de Rio Negro. Wir halten an der wunderschönen weißen Sandstrandinsel am Rio Negro vor San Carlos, wo wir zu Mittag essen und das letzte Lager aufschlagen. Nach dem Mittagessen haben wir Zeit, ein Bad im schönen schwarzen Wasser des Flusses Rio Negro zu nehmen. Übernachtung in Zelten oder Hängematten.

11.Tag 15.11.2024 **Tiefer Regenwald**

Rückflug über den Urwald nach Pto Inirida. Anmerkung: die Rückreisetasche können sich verschieben. Wichtig ist es, dass wir rechtzeitig am Flughafen in San Felipe sind um unseren Flug wieder zurück nach Pto Inirida zu nehmen. Übernachtung im Hotel.

12.Tag 16.11.2024 **Bogota**

Flug von Pto Inirida bis nach Bogota oder Villavicencio mit Transfer in die Hauptstadt Bogota. Da es nicht täglich Flüge nach Bogota gibt, besteht immer die Option nach Villavicencio zu fliegen und von dort aus weiter circa 3 Stunden nach Bogota zu fahren. Übernachtung in Bogota.

13. Tag 17.11.2024 **Heimreise**

Dieses Abenteuer werdet Ihr nicht so schnell vergessen und in Eure Träume mitnehmen.

14.Tag 18.11.2024 **Ankunft in Frankfurt**

Weiterflüge zu den Ausgangsdestinationen.





INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Landpaket p.P.	€	5990-
Einbettzuschlag	€	350.-

Leistungen: 6 Nächtigungen in Hotels im DZ mit Bad/DU/WC, Expedition laut Programm, die gesamte Verpflegung außer in den Städten Bogota und Puerto Inirida, Permits, Bootscharter, Geschenke an die Indianer, Inlandsflüge in Kolumbien, Charterflug, Stromagregat zum Aufladen der Batterien der Fotoausrüstung, die komplette Expeditionsausrüstung, Zelte oder Hängematten je nach Präferenz.

Extrakosten: Flugticket Wien – Bogota - Wien inkl. Airporttaxen, nicht im Programm inkl. Mahlzeiten & Getränke, Ausgaben persönlicher Natur & Trinkgelder, Reiseversicherung.

Min/Maximum Teilnehmer	8 Personen
Aufzahlung Kleingruppe 6-7 Personen	940.-€
Tarifstand:	01.3.2023

ZUSATZINFORMATION

Zu einem späteren Zeitpunkt eintretende Erhöhungen der Flugtarife bzw. Anstieg der Wechselkurse gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anzahlung: € 2000.-p.P. - Restzahlung 35 Tage vor Reiseantritt

Reisepapiere: Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen zur Einreise nach Kolumbien & Venezuela nur einen bei Reiseantritt mindestens 6 Monate gültigen Reisepass in dem sich noch mindestens 3 leere Seiten befinden müssen.

Impfungen: Für nähere Hinweise wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder das jeweilige Gesundheitsamt.

Reisepapiere: Teilnehmer an dieser Reise benötigen einen über das Reiseende hinaus noch min. 6 Monate gültigen Reisepass.

REISELEITUNG

Dr. Mag. Robert C. Schmid
Ethnologe & mehrfacher
Buchautor. Er lebte schon
zu Studienzeiten in den
80er Jahren mehrere Wochen
unter Yanomami und studierte
ihre Rituale.



Bisher erschienene
Publikationen:

- Menschen am Dach der Welt, Aquus Verlag
- Tränen im Wind, Schmid/Ragger Wolf Verlag
- Die letzten Nomaden, Schmid/Bendl, Verlag Styria
- Tibet vom Mythos zur Unendlichkeit, Schmid/Bendl, Holzhausen Verlag
- Die letzten Waldmenschen, Adeva
- Mythos der Südsee, Schmid/ Bendl, Adeva
- Asien Kulte-Feste-Rituale Schmid/Trupp, Verlag Christian Brandstädter

Kontakt: robert@aussergewoehnlichereisen.at
oder 0043 664 39 699 25

Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises, 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 55% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 65% des Reisepreises, 14.-8. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises, 7.-4. Tag vor Reiseantritt: 85% des Reisepreises, 3.-1. Tag vor Reiseantritt: 95% des Reisepreises am Tag des Reiseantritts und bei No-show 100% des Reisepreises.

Hinweis
Diese Expedition hat Pioniercharakter. Es kann zu Programmumstellungen, Verzögerungen und/oder Routenänderungen kommen – bedingt durch Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, nicht vorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren. Teilnehmer an dieser Reise sollten Pioniergeist mitbringen, sich einfachsten Verhältnissen sowie den lokalen Umständen anpassen können. Das bedeutet, dass der Routenverlauf und einige Übernachtungsorte mit Rücksicht auf die Gegebenheiten vor Ort flexibel gehalten werden müssen. Wir bitten Sie, gegebenenfalls in schwierigen Situationen Geduld, Verständnis und Toleranz zu üben. Selbstverständlich ist es das Ziel unserer Agentur, sämtliche Programmpunkte zu erreichen, doch können wir für die exakte Durchführung vorliegender Ausschreibung keine Garantie geben, vielmehr dient dieses Programm als Vorschlag und Orientierungshilfe. Änderungen können vom Reiseleiter alleinverantwortlich festgelegt werden. Siehe auch Pkt. 10.7 der Allgemeinen Reisebedingungen. Die Teilnahme an der Reise erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko. Wir bitten um Ihr Verständnis.

TERRA DISCOVERY TOURS
ETHNOLOGICAL TOURS AND EXPEDITIONS

Kontakt und Buchung: robert@aussergewoehnlichereisen.at

T0043 664 39 699 25

www.aussergewoehnlichereisen.at